

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1871

96 (24.4.1871) Sonderbeilage

Sonderbeilage

zur

Bad. Landeszeitung für 1871 Nr. 96.

Karlsruhe, 24. April, Abends 7 Uhr.

Drahtberichte.

×× Berlin, 24. April. (Reichstag.) Bei der dritten Beratung der 120 Millionen-Anleihe erklärt Fürst Bismarck: Wir dürfen hoffen, daß der Präliminarfrieden von der französischen Regierung ausgeführt werden würde, denn dieselbe traf Vorbereitungen zur Zahlung der ersten zwei Milliarden; aber trotz der Zahlung würden die Festen von den deutschen Truppen noch nicht geräumt, da die Räumung erst nach dem endgültigen Friedensschluß eintreten soll. Trotz dieses in den Verträgen liegenden Zwangs kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß die Brüsseler Friedensverhandlungen nicht so rasch, wie erwartet, voranschreiten. Frankreich scheint zu hoffen, daß es nach seiner späteren Erstarkung andere Bedingungen erlangen werde. Wir werden jedoch nach keiner Richtung eine Abschwächung der Präliminarfriedensbedingungen dulden. Als die Pariser Bewegung ausbrach, haben wir eine Abweichung von dem Präliminarfrieden nicht gerügt, welche darin bestand, daß die Versailler Regierung mehr als 40,000 Mann zwischen der Seine und der Loire hielt. Jetzt sind wir zu großem finanziellen Aufwand gezwungen, denn wir müssen einen erheblicheren Truppenbestand in Frankreich erhalten, als vorausgesehen war, und wenn der Versailler Regierung ihre Aufgabe nicht gelingt, so können wir jetzt noch nicht übersehen, welche Truppenanhäufung notwendig werden wird. Wir müssen so stark dort sein, um jedem Geschehniß gewachsen zu sein. Frankreich will morgen die rückständigen Verpflegungsgelder nebst Zinsen zahlen und auch am 1. Mai die fälligen Gelder entrichten. Wenn es dies nicht kann, werden wir mit Bedauern wieder zu Naturalrequisitionen übergehen müssen. In die inneren Verhältnisse Frankreichs wollen wir uns nicht einmischen, so nahe auch die Versuchung liegt. Doch halte ich die Zusage einer Enthaltung um jeden Preis nicht für angezeigt; dies würde nur eine Aufmunterung der Straflosigkeit nach allen Seiten sein. Nur wenn unser Recht und Interesse angegriffen oder gefährdet, werden wir dieselben verteidigen. (Lebhafte Beifall.) Hierauf wurde der Gesetzentwurf, betreffend die 120 Millionenanleihe, mit allen gegen 6 Stimmen angenommen.

×× Paris, 23. April, Abends. Es ist unbegründet, daß die Regierungstruppen in St. Denis eingerückt sind. Alle Gerüchte von angeblicher Räumung der Forts durch die Preußen werden als vollständig erfunden betrachtet. Folgendes sind die Hauptzüge des Thiers zu unterbreitenden Programmes der republikanischen Liga: das Seine-Departement wird abgeschafft; die städtischen Kommunen treten zurüd in das Seine- u. Oise-Departement; die Seine- und die Polizeipräfektur werden abgeschafft; die Verwaltung von Paris geschieht durch einen gewählten Gemeinderath, welcher entweder einen Maire oder eine stellvertretende Exekutivkommission ernannt; die Bewachung von Paris und den Forts steht ausschließlich der Nationalgarde zu, außer in Kriegsfällen; die Municipalität ernannt den Generalstab der Nationalgarde. Falls diese Vorschläge nicht abgelehnt werden, glaubt man, es werde die Liga die Kommune zur Annahme derselben zwingen. Oberst Cecilia ist zum Plogkommandanten, Dombroni zum Oberbefehlshaber ernannt und Henri bleibt Generalstabschef. Bergeret hat seinen Sitz in der Kommune wieder eingenommen. Das heutige Gefecht auf der ganzen Linie ist unbedeutend.

Redakteur: E. M a d l o t.

